

Name des Projektes/der Maßnahme

Verfügungsfonds Essener Straße

Träger

Leila e.V.

Vorschlag des Bezirksamtes € 5.000,- (wie 2017)

Begründung

Während der Förderung stellte das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung dem Fördergebiet jährlich einen Verfügungsfonds von 10.000 Euro zur Verfügung, 2017 wurde der Verfügungsfonds auf 5.000 € reduziert.

Alle Anträge wurden im Stadtteilbeirat vorgestellt, beraten und entschieden. Die Mittel wurden für zeitlich begrenzte und dem Fördergebiet zugutekommende Projekte und Maßnahmen eingesetzt, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung der Stadtteilakteure fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken und die Stadtteilkultur beleben. Der Verfügungsfonds wurde sehr gut angenommen, er wurde in allen Jahren weitgehend ausgeschöpft. Eingesetzt werden die Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen, für Anschaffungen oder für thematische Projekte. Einzelne Projektideen sind als Verfügungsfondsantrag gestartet und konnten später etablieren (z.B. interkultureller Frauensport, Seniorensportgruppe, Sprachcafé).

Die Bandbreite der bewilligten Summen reicht von Kleinstbeträgen unter 100 bis zu 1.500 €, die meisten Anträge liegen im 3-stelligen Bereich. Bei der Bewilligung von Anträgen hat der Stadtteilbeirat stets ein gutes Augenmaß bewiesen: bei höheren Summen erfolgen intensive Nachfragen nach Notwendigkeit und Alternativen. Bei zu bescheiden angesetzten Summen kommen aber auch Hinweise, dass die kalkulierten Mittel nicht reichen werden.

Um nach der Reduzierung des Verfügungsfonds die Bandbreite der Projekte zu erhalten und Mitfinanzierung durch Dritte anzuregen, deckelte der Stadtteilrat per Beschluss die Höchstfördersumme für Projektanträge aus dem Verfügungsfonds auf 500 € - mit Ausnahme der Mittel für die Durchführung des jährlichen Weihnachtszaubers.

Der Verfügungsfonds hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Instrument für Beteiligung und Engagement erwiesen. Er sollte daher in reduziertem Umfang auch nach Förderende dem Stadtteil zur Verfügung stehen, um die weitere Arbeit des Stadtteilbeirats zu unterstützen und wertzuschätzen.